

Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:14/0940-1	

	01.03.2023
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt	zur Kenntnis	09.03.2023	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der AfD-Fraktion
Bewerbung von Veranstaltungen**

Antwort:

Einzelne Veranstaltungen, u.a. auch geförderte Projekte im Bereich Interkultur Ruhr, waren offensichtlich nur sehr spärlich besucht. Wie z.B. bei der Veranstaltung „Oud“ mit 8 Besuchern, davon 2 RVR-Mandatsträgern.

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Bewerbung und Bekanntmachung eigener und/oder geförderter Projekte zu verbessern?

Das Projekt Interkultur Ruhr betreibt eine eigene Website (www.interkultur.ruhr) mit einem Veranstaltungskalender, in dem eigene Veranstaltungen ebenso wie Veranstaltungen geförderter Projekte angekündigt werden. Beiträge von Akteur*innen zu ihren Veranstaltungen werden auf den Social Media Kanälen von Interkultur Ruhr geteilt. In regelmäßigen Abständen werden Pressemitteilungen zu Aktivitäten aus dem Förderfonds herausgegeben. Darüber hinaus wurden und werden herausragende Projekte und Akteur*innen aus Netzwerk und Förderfonds in Portraitreihen in verschiedenen Medien vorgestellt (Notizen, Interkultureller Kalender, WAZ).

Insgesamt muss die Bewertung von Besuchen von Kulturveranstaltungen auch im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie gesehen werden. Das Thema Besucher*innenrückgewinnung gehört für die meisten Kulturakteure zu den aktuell herausforderndsten Themen.

Bei Veranstaltungen, die von Interkultur gefördert werden, bleiben die Zuständigkeiten und die Verantwortung für die Umsetzung der Projekte bei den Antragsstellern. Interkultur bietet allen Fördernehmer*innen (über die oben genannten Kanäle) Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit an. Die endgültige Entscheidung, in welchem Umfang Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird, verbleibt bei den Veranstalter*innen.

Aus Erfahrung wissen wir, dass es oftmals an personellen und finanziellen Ressourcen scheitert, um größere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit umzusetzen. Und klassische Werbeaktionen sind in der freien Kulturszene aus Kostengründen häufig nicht zu realisieren. Zudem ist im Bereich Kultur, insbesondere mit Fokus auf kulturelle Vielfalt auch darauf hinzuweisen, dass die Relevanz geförderter Projekte nicht *nur* unter quantitativen Aspekten zu bewerten ist.

Nichtsdestotrotz ist mehr Sichtbarkeit, mehr Publikum und mehr Resonanz für Aktivitäten und Veranstaltungen von Interkultur Ruhr immer wünschenswert. Sobald das Team Interkultur Ruhr mit der Besetzung der Projektleitungsstelle wieder vollständig ist, wird der 3. Programmzyklus inklusive weiterer Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit ausgearbeitet.

2. Inwiefern ist es möglich, bei publikumswirksamen RVR-Veranstaltungen Werbung in eigener Sache zu machen und auf weitere Veranstaltungen hinzuweisen? In welchem Ausmaß wird dies bereits praktiziert?

Bei eigenen Veranstaltungen macht der RVR insbesondere auf sich als Organisation und seine gesamten Aktivitäten aufmerksam. Beispielsweise an Informationsständen kann der Besuchende sich über einzelne Projekte informieren. In der Vergangenheit war die Eröffnung des Aktiv-Linear-Parks ein entsprechendes Beispiel. Die nächste publikumswirksame Veranstaltung sind die Ruhr Games. Hier ist geplant, die Projekte von Referat 4 mit einem Informationsstand vorzustellen.

3. Inwiefern ist es möglich und sinnvoll, Werbebanner/Einblendungen auf Großbildleinwänden bei RVR-Veranstaltungen zu integrieren?

Theoretisch wäre dies denkbar, wenn Großbildleinwände vorhanden sind. Hier gab es allerdings so gut wie keine Gelegenheiten, da in den letzten Jahren durch die Pandemie weniger Veranstaltungen stattgefunden haben und wenn, dann waren es größtenteils kleinere Veranstaltungen. Großbildleinwände sind in der Vergangenheit nicht oder nur selten eingesetzt worden, da dies aufgrund des hohen finanziellen und technischen Aufwands bei den meisten Veranstaltungen nicht im Verhältnis zum Nutzen stand.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Reichart, Stefanie	Reichart, Stefanie	Bereich I	
Akt.zeichen			